

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags. I. Kammer.

N^o 29.

Dresden, den 14. März.

1840.

Neun und zwanzigste öffentliche Sitzung am
11. März 1840.

Eingänge auf der Registrande. — Verlesen einer ständischen Schrift. — Verweisung einer Petition an die zweite Kammer. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über die allerhöchsten Decrete vom 11. und 30. November 1839 und vom 17. Januar 1840, die Verwendung der Kassenbestände und Kassenüberschüsse betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation, die Petition der Convictoristen auf der Universität Leipzig wegen Gewährung des unentgeltlichen Genusses des Convictoriums betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Müller wegen verzögerter Wahlen. —

Die Sitzung beginnt 10 $\frac{1}{4}$ Uhr in Anwesenheit der Herren Staatsminister v. Beschau und v. Noftiz-Wallwitz. Gegenwärtig sind 38 Mitglieder. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen, genehmigt und durch Hrn. v. Büttichau und Bürgermeister Gottschald mit vollzogen.

Auf der Registrande war eingegangen:

1) Petition des Herrn Domherrn v. Leipziger, Mitglied der ersten Kammer, um Verwendung bei der Staatsregierung für die allgemeine Einführung von Armenschulen wie die nach dem Vorbilde der Schule zu Eckernförde vom Director Gesell zu Dresden errichtete. —

v. Leipziger: Ich wollte mir erlauben, darauf anzutragen, daß der Bericht auf diese Petition jedenfalls gedruckt werden möchte. Es betrifft nach meinem Dafürhalten eine Sache von großer Wichtigkeit und von großem Nutzen für das gesammte Vaterland.

Präsident v. Gersdorf: Zunächst würde die Petition doch an die dritte Deputation zu verweisen sein, und der Bericht, wenn er eingeht, dann zum Druck befördert werden.

2) Bericht der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, einige Bestimmungen wegen des Registrirens der Notare und des richterlichen Amtes betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Liegt bereits gedruckt vor. Er ist bereits vertheilt worden und am Ende der Session wird es

sich finden, ob er morgen auf die Tagesordnung gebracht werden kann.

3) Das Directorium der Erzgebirgischen Eisenbahngesellschaft überreicht als Nachtrag zu seiner unterm 29. November v. J. abgegebenen Petition 50 Exemplare einer Uebersicht der verschiedenen in Vorschlag gebrachten Eisenbahnlinien Sachsens. —

Präsident v. Gersdorf: Es wird derselbe schon an die zweite Kammer gebracht werden, und hier wohl zu asserviren sein.

4) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 28. Febr. d. J., die Petition des Advocat Constantin Schenk zu Budissin, über die Ergänzung des Executionsgesetzes betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Würde an die vierte Deputation verwiesen werden mögen.

5) Desgleichen das Gesuch der verhehlchten Advocat Hartmann betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Es ist die zweite Kammer uns völlig beigetreten, und es dürfte dieser Gegenstand wohl ad acta zu nehmen sein.

6) Desgleichen die Beschwerde der Gemeinde zu Bohra, und noch 10 anderer Dorfgemeinden betreffend. —

Präsident v. Gersdorf: Es ist in der ersten Kammer der gleiche Beschluß wie hier auf Abweisung gefaßt worden, und es dürfte hier wohl dieselbe Resolution gefaßt werden können, wie bei der vorigen Nummer.

7) Desgleichen die Petition des Privatus Robert v. Helldreich zu Dresden, wegen des dem vormaligen Pastor Stephan ertheilten Auswanderungspasses. —

Präsident v. Gersdorf: Die Petition war von Ihnen abgewiesen worden und in der zweiten Kammer hat man ebenfalls den Beschluß gefaßt, sie als ungeeignet abzuweisen; Uebereinstimmung der Ansichten findet statt, und ich würde mir hier dieselbe Resolution vorzuschlagen erlauben, wie bei den vorigen beiden.

8) Bericht der dritten Deputation, die Petition der Convictoristen auf der Universität Leipzig wegen Gewährung des unentgeltlichen Genusses des Convictoriums betreffend. —